

# ENTGIFTUNG KLEINKIND

geb. 24.04.91 in der Hedwigsklinik Regensburg  
Gewicht: 2.450 g

Das Kind wuchs in der Schwangerschaft - lt. Frauenarzt- sehr langsam.  
Nach der Geburt war das Kind immer am Erbrechen.  
Am schlimmsten war es bis zu seinem 3. Ljr.: nächtelanges umhertragen  
Wenn er wach war, war er ganz unruhig.  
Ansonsten laufend am Schlafen, schreien, wollte sich nicht umdrehen.  
Sprachschwierigkeiten, Appetitlosigkeit.  
Das Laufen lernte er erst viel später.  
Arzt- und Heilpraktiker aufgesucht.  
Krankenhaus Magen-Darm (Perenterol eingenommen) fast ein Jahr lang.  
Sobald er sprechen konnte, klagte er fast täglich über Kopfschmerzen (Siebbein),  
Müdigkeit, hohe Infektanfälligkeit, naß-kaltes Schwitzen in der Nacht und kalte Hände und Füße.  
Keine Lust zu spielen.  
Befund beim HNO-Arzt: kranke Nebenhöhlen, Kieferhöhlen, Ohrenschmerzen

Bis ich zu Ihnen kam Okt. 96 Stuhl-Hg: 10.0 µg/kg  
17.01.97 Stuhl-Hg: 2,1 µg/kg

Er entgiftet sich relativ schnell.

In Abständen von 4 Wochen schnüffeln lassen.

Sein Kinderzimmer wegen der Formaldehydbelastung entfernen.

Jetzt geht es ihm gut.

Er schläft durch. Er wacht morgens putzmunter auf. Fängt zu spielen an.

Hat einen gesegneten Appetit. Er wächst und gedeiht.

Keine Kopfschmerzen mehr sowie keine Infekte mehr.

Er lacht, singt und freut sich.

Ich freue mich für meinen Sohn und nochmals vielen Dank.